



Die Mitglieder des Fischereivereins Olfen – hier einige Mitglieder beim Angelwettbewerb – freuen sich auf ihr erstes Vereinsheim.

Fischereiverein Olfen bekommt ein Vereinsheim

Traum von 300 Mitgliedern geht mit Unterstützung der Stadt in Erfüllung

Für den Fischereiverein Olfen (FVO) geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung: Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport hat dem vorliegenden Antrag des Fischereivereins Olfen e. V. für die Finanzierung zur Errichtung eines Vereinsgebäudes in Höhe von ca. 200.000,00 € stattgegeben. Somit trägt die Stadt Olfen 70 Prozent der Kosten, der Verein gemäß § 5 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Olfen eine Eigenbeteiligung von 30 Prozent.

„Wir freuen uns riesig. Jetzt kann es losgehen.“ Claus Bunte spricht als Vorsitzender damit den mittlerweile knapp 300 Mitgliedern aus dem Herzen. Östlich des Kindergartens „An der Mühle“ soll das neue Reich entstehen und multifunktional genutzt werden.

Älteste Aufzeichnungen von 1887

„Der Fischerei-Verein e.V. Olfen zählt zu den ältesten Vereinen der Stadt und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Die ältesten vorhandenen schriftlichen Aufzeichnungen weisen auf 1887 hin. Befischt wurde ursprünglich die Stever auf Olfener Gebiet und das ausschließlich mit Reusen und Netzen“, berichtet Claus Bunte aus der Geschichte des Vereins. Der Fang stand damals den Fischereiberechtigten zu und lieferte aufgrund der Artenvielfalt und des Fischreichtums der Stever einen bedeutsamen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung in Olfen. Erst Mitte des vorigen Jahrhunderts trat diese Art der Nutzung der Fischbestände in den Hintergrund. Gleichermäßen gewann das Angeln als Freizeitbeschäftigung an Bedeutung.

„In den letzten Jahrzehnten trat deshalb für den FVO mehr und mehr der Schutz der Fischbestände und der Gewässer zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit des

Naturhaushaltes im Vordergrund“, so Bunte. Ziel sei es, ein natürliches Umfeld zu schaffen, zu erhalten und zu verbessern, in dem sich die Fischbestände natürlich vermehren können. Dies als Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Gleichzeitig soll den Vereinsmitgliedern damit die Möglichkeit geboten werden, Fische zu fangen und zu verwerten. „Diese Ziele sind bereits 1989 in einer aktualisierten Satzung festgeschrieben worden.“

Gastangler an der Stever willkommen

Der FVO hat eigene Gewässer angepachtet, die zu Angelzwecken nur den Mitgliedern zur Verfügung stehen. „Für die Hauptstrecke der Stever werden Gastkarten ausgegeben, um anderen Anglern, die über keine eigenen Angelgewässer verfügen, die Möglichkeit zu geben, in der schönen Parklandschaft des Münsterlandes ihrem Hobby nachzugehen“, erläutert Claus Bunte. Das Interesse an diesen Gastkarten sei hoch.

Der Fischereiverein Olfen ist außerdem Mitglied im Landesfischereiverband Westfalen-Lippe e.V. Damit sind die Mitglieder des Vereins in die Lage versetzt worden, neben den eigenen Pachtgewässern auch viele Kanäle, Flüsse und Seen in Westfalen zu beangeln. Auch ist der FVO Mitglied im Kreissportbund Coesfeld und im Landessportbund NRW.

Ein besonderer Schwerpunkt der Vereinstätigkeit besteht darin, angehenden Anglern nicht nur das Wissen zu vermitteln, mit dem sie die behördliche Fischereiprüfung bestehen können, sondern sie für den Umgang mit dem Lebewesen Fisch zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck führt der FVO einmal jährlich im Herbst einen mehrwöchigen Vorbereitungslehrgang durch. „Dem Fischerei-

verein Olfen ist die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und die Teilnahme an den gesellschaftlichen Aktivitäten der Stadt wichtig“, so Bunte. So führt der FVO im Rahmen des Sommerferienprogramms der Olfener Ganztagsgrundschule OGS mehrmals „Schnupperangeln“ durch, um auch jüngeren Kindern die Freude am Angeln zu vermitteln. Wegen seiner Umweltaktivitäten in Olfen ist der FVO auch schon mehrfach mit dem Umweltpreis der GENREO und der Stadt Olfen ausgezeichnet worden.

„Der FVO ist kontinuierlich gewachsen und hat z.Zt. knapp 300 Mitglieder. Deshalb bemüht sich der Verein seit langer Zeit um ein Vereinsheim, weil die laufenden Geschäfte nicht mehr vom Küchentisch des Kassierers erfolgen können“, erzählt Claus Bunte. Das Vereinsheim solle aber nicht nur Geschäftsstelle sein, sondern eine zentrale Anlaufstelle für alle Vereinsmitglieder, an der vielfältige Veranstaltungen stattfinden. Dazu gehören Weiterbildungen, die jährlichen Ausbildungskurse, aber auch gesellige Zusammenkünfte, die das Vereinsleben festigen.

„Der Platz neben dem Kindergarten wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen gefunden. Direkt an der Stever kommt die Lage natürlich uns Anglern besonders entgegen“, freut sich Bunte.

Da das Projekt auch erhebliche finanzielle Eigenleistungen des Vereins verlangt, wird es nicht nur mit Mitgliedsbeiträgen finanziert. „Dass unser Verein auch im Rahmen der Zahngoldspendenaktion durch die zahnärztliche Gemeinschaftspraxis D. Kayser bedacht wurde, war eine große Hilfe. Genauso danken wir der Zahnarztpraxis Gerd-M.-R. Pelletier für die finanzielle Unterstützung.“